NEWSLETTER

vom Fachbereich Familienbildung im EVKF



Vorwort

Liebe Lesende,

wir freuen uns, Ihnen die vierte Ausgabe unseres Newsletters präsentieren zu dürfen! Ein weiteres bewegtes Jahr liegt hinter uns – auch 2026 haben unsere Familienzentren und der gesamte Fachbereich gemeinsam viel erlebt, gestaltet und bewegt.
Nun, da die dunkle Jahreszeit uns zum Innehalten einlädt, schauen wir gerne zurück: auf ausgelassene Sommerfeste, kreative Kinderferienwochen und Familienfreizeiten, auf die 16. Berliner Familiennacht, auf gesellige Familiencafés und auf die vielen weiteren Angebote, die dieses Jahr so besonders gemacht haben.
In dieser Ausgabe laden wir Sie ein, uns durch die Arbeit der Familienzentren, der Familienbildung, der Fachbereichsleitung und der Arbeit mit Kindern zu begleiten. Entdecken Sie Projekte, begegnen Sie Menschen und lesen Sie Geschichten, die zeigen, was unsere tägliche Arbeit ausmacht.
Über Ihre Rückmeldungen – zu diesem Newsletter wie auch zu unserer Arbeit insgesamt – freuen wir uns.

Herzliche Grüße und die besten Wünsche für eine gemütliche Winterzeit!

Laura Horn & das gesamte Team
vom Fachbereich Familienbildung

Infos aus den Familienzentren
Seite 3 – 15
Infos aus der Ev. Familienbildung Neukölln
Seite 16 – 17
Infos von der Geschäftsstelle des Fachbereichs
Seite 18 – 19
Weitere Infos aus dem Fachbereich
Seite 20 – 22
Infos vom Fachbereich Arbeit mit Kindern
Seite 23 – 24
Adressen und Ansprechpartner:innen
Seite 25
Impressum
Seite 26

Highlights

Bitte beachten Sie in allen Einrichtungen das Adventsprogramm mit vielen gemütlichen Nachmittagen und Basaren!

Infos aus den Familienzentren -

Ev. Familienzentrum Debora

15 Jahre Familienzentrum Debora – was uns verbindet

15 Jahre Familienzentrum – ein schöner Anlass, um einmal innezuhalten. Was ist in all den Jahren entstanden? Was trägt unsere Arbeit? Und worauf freuen wir uns in den kommenden Monaten?
Zum Jubiläum haben wir unsere Besucherinnen und Besucher mit einem kleinen Quiz überrascht: Wie viele Kaffeebohnen verbrauchen wir wohl in einem Monat? Wie viele Kekse werden im Jahr gegessen? Und wie viele Klebestifte landen Monat für Monat in den Händen kleiner und großer Künstlerinnen und Künstler? Hinter den Zahlen steckt weit mehr als Statistik – sie erzählen von Begegnungen bei einer Tasse Kaffee, von Gesprächen, die Mut machen, neuen Freundschaften und geretteten Regentagen.



Das Team vom Familienzentrum Debora

Wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, denken wir vor allem an die vielen Menschen, die unser Familienzentrum mitgestalten. Jede Familie bringt ihre eigenen Erfahrungen, Traditionen und Geschichten mit – wie eine besondere Zutat, die ein gemeinsames Gericht erst vollständig macht.
Besonders deutlich wurde das während unseres interreligiösen Projekts in der Fastenzeit. Im Familienzentrum entstand eine Fastengirlande, an der Gedanken, Wünsche und Gebete von Christinnen, Christen sowie Musliminnen und Muslimen ihren Platz fanden. Bei gemeinsamen Kochaktionen wurden Rezepte, Erinnerungen und Familiengeschichten geteilt. Den Höhepunkt bildete das gemeinsame Fastenbrechen – ein Abend, der gezeigt hat, wie viel Menschen verbindet, wenn sie miteinander essen, zuhören und ihre Traditionen teilen.

Auch im Sommer wurde es bei uns lebendig: Im August hieß es beim Sommercamp „Tierisch gut“ eine Woche lang entdecken, staunen und gemeinsam unterwegs sein. Besonders Familien aus der Weißen Siedlung, die in den Ferien nicht verreist waren, nutzten das Angebot. Ein Ausflug in den Berliner Zoo und der Besuch im Dammweggarten mit der Wildnisschule „Wolf und Waldkauz“ waren besondere Höhepunkte. Neben Tieren und Natur gab es dabei vor allem eines zu entdecken: wie gut Gemeinschaft tut, wenn Eltern und Kinder gemeinsam etwas erleben.



Eindrücke von den Angeboten im Familienzentrum Debora

Und nun geht es weiter! Wir freuen uns sehr, unsere neue Praktikantin Betül aus der Kita Philipp Melanchthon willkommen zu heißen. Im Rahmen ihrer Ausbildung zur Erzieherin wird sie Erfahrungen im Familienzentrum sammeln und unser Team mit ihren Ideen und ihrer Offenheit bereichern.

Im Herbst starten außerdem neue Themencafés. Wir merken, dass der Beratungsbedarf zu kleinen und großen Herausforderungen im Familienalltag wächst. Wie beantrage ich einen Berlinpass? Welche Betreuungsmöglichkeiten habe ich als alleinerziehender Elternteil? Was kann mir guttun, wenn der Alltag zu viel wird? Unsere neuen Angebote greifen solche Fragen auf und richten sich an Familien mit Krabbelkindern, größeren Kindern und ganz unterschiedlichen Lebenssituationen. Dabei geht es nicht nur um Informationen, sondern auch um Austausch, Vernetzung und das Gefühl: Ich bin mit meinen Fragen nicht allein.

15 Jahre Familienzentrum zeigen uns: Nicht einzelne Angebote machen einen Ort lebendig, sondern die Menschen, die ihn mit ihren Ideen, Fragen, Geschichten und ihrer Zeit füllen. Jede und jeder bringt eine eigene Zutat mit – und gemeinsam entsteht daraus etwas, das weiter wächst.

Euer Team vom Familienzentrum Debora

Ev. Familienzentrum Großziethen / Oase Schönefeld

Das Familiencafé Großziethen öffnet traditionell dienstags von 15 bis 17 Uhr seine Pforten, und neben altbewährten Angeboten – besonders beliebt: unser Waffeltag! – probieren wir immer wieder etwas Neues aus. Viele kreative und kulinarische Ideen kommen von Mona, die das Café liebevoll mit begleitet. So haben wir uns entschlossen, mit den Familien gemeinsam ein Abendbrot zuzubereiten. Die Erwachsenen können in guter Gemeinschaft kochen und schnipseln, die Kinder länger spielen und toben, und am Ende gehen hoffentlich alle satt, zufrieden und müde nach Hause.



Kochen mit den Familien im Familienzentrum Großziethen

Eine weitere neue Idee ist es, gemeinsam einen Spielenachmittag zu verbringen, d.h. Eltern und Kinder können Wünsche und Lieblingsspiele mitbringen, die wir dann umsetzen – seien es Brettspiele, Bewegungsspiele oder anderes. Gerade in den kühleren Monaten verbringen wir immer wieder auch Zeit am Lagerfeuer mit selbst gemachten Stockbroten – alle Kinder lieben es, den süßen Hefeteig selber zu kneten…

In Schönefeld fand auf dem Gelände der OASE zum dritten Mal die MINI-fête und die fête de la musique statt – ein Familienfest am Nachmittag und open air live Musik zum Nulltarif am Abend. In diesem Jahr bei gemischten Witterungsverhältnissen, doch trotzdem haben sich viele Familien auf den Weg gemacht, bei uns zu basteln, zu hüpfen und eine gute Zeit zu haben. Mit dabei waren u.a. Eltern einer befreundeten Kita mit einem Bastelangebot, Grundschulkinder mit einer Tanzaufführung, die Bewegungsbaustelle und engagierte Familien aus der Nachbarschaft, die uns mit köstlichem streetfood verwöhnten.
Zu einer guten Tradition hat sich inzwischen Monas Krabbelgruppe am Dienstagmorgen entwickelt. Für gute 90 Minuten sind interessierte Eltern mit Baby eingeladen, spontan und ohne Anmeldung vorbeizukommen, gemeinsam zu frühstücken, zu plaudern und sich zu vernetzen.

Viele dieser Familien besuchen, wenn das Kind aus dem Krabbelgruppenalter herausgewachsen ist, das neue Angebot am Donnerstag nachmittag im Gemeindesaal in der Kirchstraße: Hier gibt es viele Materialien und wenige Verbote, sodass die Kleinen und ihre erwachsenen Begleitpersonen eine entspannte Zeit verbringen können.

Neu ist ebenfalls der Wasserbauspielplatz, der ganz neu konzipiert wurde und in der heißen Jahreszeit viele Möglichkeiten anbietet, mit Rohren und mit Wasser zu experimentieren.

Bewährt hat sich die Hausaufgabenbetreuung am Dienstag Nachmittag in der OASE durch unsere engagierten Ehrenamtlichen.



Bewegungsbaustelle



Sorbische Ostereier bemalen

Saisonale Highlights wie Adventskranzbinden leicht gemacht für die ganze Familie, sorbische Ostereier selber herstellen oder auch aufwändige Koch-Events für Frauen runden das Angebot ab.

Ihre Sabine Wollowski

Familienarbeit in der Gropiusstadt / Familienzentren Apfelsinenkirche und Regenbogen

Rückblick auf die Sommer-Highlights der Familienzentren Apfelsinenkirche und Regenbogen

Der vergangene Sommer war in den Familienzentren Apfelsinenkirche und Regenbogen geprägt von zahlreichen Veranstaltungen, die viele Menschen aus der Nachbarschaft zusammengebracht haben. Bei Festen, Konzerten und gemeinsamen Aktivitäten entstanden Gelegenheiten für Begegnungen, Gespräche und neue Kontakte.

Den Auftakt machte im Juni der Trödelmarkt im Familienzentrum Apfelsinenkirche. Zwischen den Ständen wurde gestöbert, gehandelt und geplaudert. Viele Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, sich zu treffen und einen entspannten Tag miteinander zu verbringen.

Wenige Tage später folgte das Interkulturelle Picknick. Bei Live-Musik, gemeinsamem Essen und sommerlichem Wetter kamen Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen. Die mitgebrachten Speisen spiegelten die Vielfalt des Stadtteils wider und boten einen guten Anlass, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Ein weiterer Programmpunkt war der Italienische Abend auf dem Rotraud-Richter-Platz. Musik und italienische Spezialitäten sorgten für eine angenehme Atmosphäre und machten den Abend zu einem gut besuchten Treffpunkt im Quartier.

In den Sommerferien fand die Kinderferienwoche „Make Money – Fake Money“ statt. Die teilnehmenden Kinder setzten sich auf kreative und spielerische Weise mit dem Thema Geld auseinander. Dabei standen gemeinsames Lernen, Ausprobieren und eigene Ideen im Mittelpunkt.





“Make Money - Fake Money” bei der Kinderferienwoche

Auch die Familiennacht stieß auf großes Interesse. Familien konnten gemeinsam verschiedene Angebote nutzen, Zeit miteinander verbringen und die Familienzentren in besonderer Atmosphäre erleben.
Seit Oktober ergänzt die Familienwerkstatt das Angebot des Familiencafés. Einmal im Monat wird gemeinsam gebastelt, gebaut und gestaltet. Das neue Format wird gut angenommen und bietet Familien einen weiteren Anlass, gemeinsam aktiv zu werden.
Zu den Höhepunkten des Sommers gehörten außerdem die Sommerkonzerte auf dem Apfelsinenplatz. An drei Nachmittagen präsentierten Musiker:innen unterschiedliche Stilrichtungen von Blues und Jazz über Caribbean Funk bis hin zu Afri-Pop. Die Konzerte wurden von vielen Menschen besucht und boten neben der Musik auch Raum für Begegnungen und Austausch. Die begleitenden Kreativangebote für Kinder machten die Veranstaltungen auch für Familien attraktiv.
Wir bedanken uns bei allen Besuchern:innen, Ehrenamtlichen, Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen, die unsere Veranstaltungen begleitet und möglich gemacht haben. Gemeinsam haben sie dazu beigetragen, dass die Familienzentren Apfelsinenkirche und Regenbogen auch in diesem Sommer lebendige Treffpunkte für Familien und Nachbar:innen waren.



16. Berliner Familiennacht auf dem Apfelsinenplatz

Ihr Team von den Familienzentren Apfelsinenkirche und Regenbogen

(Dieser Artikel wurde mit Hilfe von AI erstellt.)

Ev. Familienzentrum Königs Wusterhausen

Gemeinsam, vernetzt und nah an den Familien.
Unser Rückblick aus dem Familienzentrum Königs Wusterhausen

Auch in diesem Jahr war im Familienzentrum wieder Vieles in Bewegung. Neben unseren regelmäßigen Angeboten war es uns besonders wichtig, Begegnungen zu ermöglichen, neue Bedarfe aufzugreifen und gemeinsam mit den Familien passende Angebote weiterzuentwickeln.

Ein fester Höhepunkt ist inzwischen unser Familienpicknick, das jedes Jahr im Juni gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern direkt vor dem Familienzentrum stattfindet. Auch diesmal war es ein großer Erfolg. Das Picknick lädt Menschen aus dem gesamten Sozialraum dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen, gemeinsam Zeit zu verbringen und neue Kontakte zu knüpfen. Daraus ist mittlerweile eine lieb gewonnene Tradition geworden, auf die sich viele Familien freuen.

Im September sind wir außerdem jedes Jahr beim Straßenfest des Netzwerks Gesunde Kinder vertreten. Da dieses direkt in unserem Quartier stattfindet, entsteht dort ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl. Viele Familien kennen uns bereits, wissen, wer wir sind und kommen ganz selbstverständlich mit uns ins Gespräch.

Inzwischen dürfen wir einige Familien schon seit mehreren Jahren begleiten, von den ersten Besuchen in der Krabbelgruppe über unsere Angebote für Kleinkinder bis hin zum Familiencafé. Beim diesjährigen Straßenfest wurde diese langfristige Verbindung besonders spürbar. Kinder, die einst als Babys unsere Gruppen besucht haben, standen nun selbstständig an unserem Stand und drehten am Glücksrad. Solche Begegnungen sind für uns etwas ganz Besonderes. Sie zeigen, dass über die Jahre Vertrauen und echte Beziehungen entstanden sind. Die Familien erkennen uns wieder, kennen uns mit Namen und erzählen uns, wie es ihnen inzwischen geht. Ihre Entwicklung ein Stück weit miterleben und sie auf verschiedenen Abschnitten ihres Familienlebens begleiten zu dürfen, macht uns sehr stolz.

Gleichzeitig erreichen wir beim Straßenfest auch Menschen, die unsere Angebote bisher noch nicht kannten. In diesem Jahr konnten wir dort bereits rund 100 Flyer persönlich verteilen. Diese persönliche Ansprache ist uns besonders wichtig. Wir möchten nicht nur Informationen auslegen, sondern direkt ansprechbar sein, zuhören und erste Kontakte ermöglichen.

Unsere festen Angebote geben den Familien Verlässlichkeit und Orientierung. Gleichzeitig überprüfen wir regelmäßig, ob sie noch zu den aktuellen Bedürfnissen der Menschen passen. Angebote werden angepasst, weiterentwickelt oder neu gestaltet. Dabei beziehen wir die Familien möglichst aktiv ein, greifen ihre Rückmeldungen auf und entwickeln gemeinsam mit ihnen neue Ideen.

So entstand beispielsweise das neue Elternfrühstück, das von Martina begleitet wird. Martina ist in diesem Jahr neu in das Team des Familienzentrums gekommen und bringt eigene Impulse und Ideen mit ein. Das Elternfrühstück bietet einen geschützten Rahmen für Begegnung, Austausch und unterschiedliche Themen aus dem Familienalltag.

Auch die traumasensible Familienberatung wird sehr gut angenommen. Das niedrigschwellige Beratungsangebot ermöglicht es Familien, frühzeitig Unterstützung zu erhalten. Besonders die Möglichkeit einer telefonischen Beratung kommt vielen entgegen, da sie sich unkompliziert und flexibel in den oft vollen Familienalltag integrieren lässt.





Krabbeln, Spielen und Bewegung im Familienzentrum Königs Wusterhausen





Um Familien noch schneller und umfassender zu informieren, haben wir in diesem Jahr außerdem einen eigenen WhatsApp-Kanal eröffnet. Dort teilen wir aktuelle Angebote, Termine, kurzfristige Änderungen sowie kleine Anregungen für den Familienalltag. Damit ergänzen wir unsere persönliche Ansprache und schaffen einen weiteren unkomplizierten Zugang zum Familienzentrum.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist zudem die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Partnern. Gemeinsam mit der Kirchengemeinde entstehen regelmäßig kooperative Angebote, die Begegnung und gemeinsames Erleben ermöglichen. Zu Beginn des Jahres haben wir außerdem gemeinsam mit der Oase Schönefeld einen Flohmarkt veranstaltet. Die gemeinsame Sommerabschlussparty mit dem Familienzentrum Wildau hat darüber hinaus die Standorte miteinander verbunden und Familien über die jeweiligen Einrichtungsgrenzen hinweg zusammengebracht. Solche Kooperationen erweitern nicht nur die Möglichkeiten für Familien, sondern stärken zugleich die Vernetzung.

Unser Rückblick zeigt: Das Familienzentrum lebt von persönlichen Begegnungen, verlässlichen Beziehungen und der Bereitschaft, immer wieder genau hinzuschauen.

Ihre Katja Velasco -San Martin & Team

Ev. Familienzentrum Neu-Buckow

Neues aus dem Familienzentrum Neu-Buckow

Nach der Sommerpause ist wieder Leben ins Familienzentrum eingezogen. Mit einem gut besuchten Erste-Hilfe-am-Kind-Kurs im September sind wir erfolgreich in die neue Saison gestartet. Auch unsere regulären Angebote laufen wieder und laden Familien dazu ein, gemeinsam Zeit zu verbringen, Neues auszuprobieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Besonders freuen wir uns, dass die Volkshochschule wieder bei uns im Haus zu Gast ist. Mit einem Deutschkurs, einem Konversationskurs und einer Sprachberatungssprechstunde gibt es verschiedene Möglichkeiten, die eigenen Sprachkenntnisse zu erweitern und Unterstützung rund um das Thema Sprache zu erhalten.
Seit Juni sind wir in der Gemeinschaftsunterkunft von Tamaja im Töpchiner Weg immer dienstags und freitags mit einem Angebot aktiv und möchten die Bewohnenden Stück für Stück an unser Familienzentrum anbinden.
Auch für die Kleinsten ist in den kommenden Monaten wieder einiges geplant: Im November startet ein Babymassagekurs mit fünf Terminen, bei dem Eltern und Babys in entspannter Atmosphäre Zeit füreinander finden können.



"Was ist Demokratie?" im Familienzentrum Neu-Buckow

Traditionell wird es im Herbst wieder stimmungsvoll: Gemeinsam mit der Gemeinde und der Kita laden wir zum Laternenbasteln und zum Sankt Martinsfest ein. Wir freuen uns schon auf leuchtende Laternen, gemeinsames Singen und einen schönen Abend für Groß und Klein.

Ev. Familienzentrum Neu-Buckow

Neben unseren bewährten Veranstaltungen möchten wir in diesem Jahr auch neue Formate ausprobieren. So feiert beispielsweise unser Monsterkino Premiere – ein besonderes Kinoerlebnis für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Außerdem greifen wir mit dem Elternseminar „Kinder und Medien – Tipps für Eltern: Gemeinsam gut durch die digitale Welt“ ein Thema auf, das viele Familien im Alltag beschäftigt. Und natürlich darf auch das Adventsfest nicht fehlen: Am ersten Advent möchten wir gemeinsam mit Familien, Nachbarinnen und Nachbarn die Adventszeit einläuten und das Jahr in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen.



Familienfrühstück im Familienzentrum Neu-Buckow

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Herbst und Winter mit vielen bekannten und neuen Begegnungen und vor allem darauf, unser Familienzentrum wieder mit Leben zu füllen. Schaut gerne vorbei – wir freuen uns auf euch!

Euer Team aus Neu-Buckow

Ev. Familienzentrum Rudow

Gemeinsam erleben, kreativ sein und die Vorfreude genießen – Neuigkeiten aus dem Familienzentrum Rudow

Im Familienzentrum Rudow war in den vergangenen Monaten wieder einiges los! Wir freuen uns besonders darüber, dass unsere Angebote so gut angenommen werden und immer mehr Familien gemeinsam mit uns schöne Erlebnisse sammeln.



Familienraum im Familienzentrum Rudow



Kreativangebot im Familientreff am Donnerstag

Unsere neue Angebotsreihe „Familienausflug“ haben wir in diesem Jahr mit zwei tollen Ausflügen weitergeführt: Im Juni ging es mit dem Bus ins Irrlandia und im Oktober besuchten wir gemeinsam den Hii Kids Park Berlin. Beide Ausflüge waren ein voller Erfolg und wurden von den Familien begeistert angenommen. Es ist schön zu sehen, wie viel Freude gemeinsame Erlebnisse außerhalb des Familienalltags bereiten. Deshalb möchten wir die Reihe auch weiterhin fortsetzen und gemeinsam mit euch neue Orte entdecken!

Auch die Sommerferien waren in diesem Jahr etwas ganz Besonderes: Zum ersten Mal blieb unser Familienzentrum während der Sommerzeit geöffnet. Statt einer Sommerschließzeit gab es ein buntes Ferienprogramm mit verschiedenen Ausflügen in den Zoo, Besuchen auf Spielplätzen und abwechslungsreichen Aktionen in unserem Kirchgarten. So konnten Familien auch während der Ferienzeit zusammenkommen, Neues erleben und die gemeinsame Zeit genießen. Das Konzept hat uns so gut gefallen, dass wir es unbedingt etablieren und auch in den kommenden Sommerferien wieder anbieten möchten.

Und auch in den nächsten Wochen wird es bei uns alles andere als langweilig! Mit unserer neuen Reihe „Mama geht …“ sind wir erfolgreich gestartet. Den Auftakt machte „Mama geht spielen“ – ein Spieleabend nur für Mütter, bei dem gelacht, gespielt und gemeinsam eine kleine Auszeit vom Alltag genossen werden konnte. Im November geht es weiter mit „Mama geht basteln“: Wir treffen uns zum gemeinsamen Gestalten von Adventskränzen und lassen den Abend bei einem Weihnachtsfilm in gemütlicher Frauenrunde ausklingen. Denn auch Mamas dürfen sich zwischendurch eine kleine Auszeit gönnen!
Auch für die ganze Familie stehen schöne Aktionen an:



Monatsprogramm


Laternenbasteln

Zum St. Martinstag werden wir gemeinsam bunte Laternen basteln und uns so auf die besondere Zeit im November einstimmen.
Außerdem freuen wir uns auf unseren Adventsbasar, bei dem wir gemeinsam mit den Familien Kerzen gestalten werden. Und natürlich darf auch eine gemeinsame Weihnachtsfeier nicht fehlen, auf die wir uns schon jetzt sehr freuen.
Es stehen also aufregende, kreative und gemütliche Wochen bevor! Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen, gemeinsames Lachen, kreative Momente und natürlich auf viele bekannte und neue Gesichter.

Schön, dass ihr dabei seid und unser Familienzentrum mit Leben füllt. Wir freuen uns auf euch!

Infos aus der Ev. Familienbildung Neukölln

Ein herzliches HALLO zusammen,
In den vergangenen Monaten haben wir nicht nur viel gelernt, sondern vor allem wertvolle Momente miteinander geteilt: lebendige Kursstunden, inspirierende Gespräche und kleine Augenblicke, die den Alltag bereichern.
Jede Teilnahme, jedes Lächeln und jedes offene Wort haben dazu beigetragen, dass sich unsere Kurse wie ein Ort zum Ankommen anfühlen. Gemeinsam haben wir Neues ausprobiert, Routinen gestärkt und Herausforderungen mit Geduld und Humor gemeistert – Schritt für Schritt, in unserem eigenen Tempo, und immer mit dem Gefühl: Wir wachsen zusammen.
Besonders schön war es zu sehen, wie aus Begegnungen Vertrautheit entsteht: neue Kontakte, echte Verbindungen und ein Miteinander, das weit über die Kurszeit hinaus nachwirkt.
Auch hinter den Kulissen hat sich viel bewegt: Wir haben unsere Angebote weiterentwickelt, Abläufe verbessert und frische Impulse aufgenommen – damit unser Programm weiterhin vielfältig, zeitgemäß und herzlich bleibt. Was dabei für uns im Mittelpunkt steht - eine Gemeinschaft, die mit Offenheit, Respekt und Neugier einen Raum schafft, in dem man sich wohlfühlen und entfalten kann.
Dafür möchten wir euch von Herzen danken – für euer Vertrauen, eure Treue, eure Energie und dafür, dass ihr diese Reise mitgestaltet. Wir freuen uns auf alles, was die kommenden Monate bringen, und auf viele weitere gemeinsame Stunden voller Austausch, Bewegung, Freude und Zusammenhalt.

Seit März 2026 verstärkt Martina Kaletta unser Team der Familienbildung und ist einmal wöchentlich eine wertvolle Unterstützung bei der Verwaltung unserer Familienbildungskurse sowie in der Abrechnung. Auch als Urlaubs- und Krankheitsvertretung ist sie für uns eine große Hilfe. Wir freuen uns sehr, Martina in unserem Team zu haben!



Unsere neue Kollegin Martina Kaletta

Ein echtes Highlight in unserem Programm sind die Bewegungskurse „Fit durch die Elternzeit“ und „Fit durch den Alltag“ – sie sind nicht ohne Grund so beliebt und oft schnell ausgebucht. Mit ganz viel Herz, Energie und motivierender Ausstrahlung begleitet euch unsere Kursleiterin Roma Kaddatz durch jede Stunde – kräftigend, alltagstauglich und mit einem Lächeln, das ansteckt. Weil die Nachfrage so groß ist, haben wir unser Angebot seit September erweitert: „Fit ins Wochenende“ – der perfekte, aktive Start in zwei freie Tage immer freitags von 17:30 bis 18:30 Uhr. Wir freuen uns riesig, euch dort (wieder) zu sehen!



Der Wunsch, das Smartphone sicher und selbstständig im Alltag nutzen zu können, ist bei vielen Seniorinnen und Senioren groß. Ob WhatsApp, Fotos, Online-Termine oder hilfreiche Apps – digitale Kompetenzen erleichtern den Alltag und fördern die Teilhabe. Deshalb möchten wir unser Angebot um Smartphone-Kurse erweitern und suchen eine engagierte Kursleitung. Wenn Sie Interesse haben oder jemanden kennen, der sein Wissen gerne weitergibt, freuen wir uns über Ihre Nachricht.

Ihre Meinung ist uns wichtig: Haben Sie Wünsche, Anregungen oder Ideen für neue Kurse? Oder möchten Sie uns allgemeines Feedback geben? Sprechen Sie uns gerne jederzeit an. Schon bald können Sie dafür auch unsere neuen Feedback-Karten nutzen, die in unseren Kursen/ Angeboten/ Familienzentren ausliegen werden.

Wir senden Ihnen von Herzen warme Herbstgrüße – genießen Sie diese bunte Zeit und nehmen Sie sich gern einen Moment nur für sich.
Und es gibt schon jetzt Grund zur Vorfreude: Unser neues Jahresprogramm 2027 erscheint im Dezember 2026 – mit vielen frischen Impulsen und bewährten Lieblingsangeboten.

Bis dahin: Bleiben Sie gesund, zuversichtlich und in Bewegung.

Herzliche Grüße
Ihre Maria Hankewitz und Team der Ev. Familienbildung im EVKF

Infos von der Geschäftsstelle des Fachbereichs

Liebe Freundinnen und Freunde der Evangelischen Familienbildung,
wir leben in bewegten und herausfordernden Zeiten. Das spüren wir jeden Tag in unseren Familienzentren und Angeboten. Der Alltag wird für viele schwieriger zu bewältigen, weshalb sie sich uns anvertrauen. Als evangelische Familienbildung übernehmen wir diese Verantwortung und vertrauen unsererseits auf den Beistand Gottes in unserem Tun.
Unser Angebot ist bunt und verändert sich immer wieder. In diesem Newsletter erhalten Sie einen Eindruck davon, was in den Familienzentren und -treffs und den Kursen Neues und Bewährtes gibt. Ein Trend ist dabei für mich deutlich: die Bedarfe in jeder Hinsicht steigen und die Menschen haben Vertrauen zu uns – den einzelnen Mitarbeitenden, den Orten, der „Kirche“. Darüber freue ich mich.

Unser Fachbereich gehört jetzt schon seit fast 3 Jahren zum EVKF, dem Ev. Verband für Kita und Familie. Erstaunt blicke ich zurück und stelle fest, wie viele Synergie-Effekte entstanden sind und wie vertrauensvoll sich die Zusammenarbeit im Verband gestaltet. Im Verband wird „Familie“ als Ganzes gedacht und dies macht sich immer mehr bemerkbar. Demnächst wird es u.a. in allen Kitas eine/n Elternbegleiter/in geben. Diese sind gerade in der Ausbildung.



Kita-Konzert mit der Band “Raketen Erna” im Rahmen des Medienprojekts im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Außerdem wirkt unser Verbandsprojekt „Reden ist Gold“ nachhaltig auf die Familien, die Teams und die Mediennutzung ein.
Meine Rolle im Fachbereich ist vielfältig. In meiner Funktion der Interessenvertretung in Berlin und Brandenburg muss ich leider erleben, dass die Unterstützung von Familien politisch oft vernachlässigt oder auf wenige Schlagworte begrenzt wird. Die angespannten Haushaltslagen führen zu stetigen Kürzungen in der Familienförderung. Ohne die Unterstützung des Fachbereiches durch den Kirchenkreis könnten wir unser Angebot nicht mehr aufrecht erhalten. Dafür bin ich dankbar. Gleichzeitig bin ich immer mehr auf die Akquise von Drittmitteln angewiesen, die die Lücken füllen.

Infos von der Geschäftsstelle des Fachbereichs

Hier nun beispielhaft einige unserer Meilensteine der letzten Zeit:

• Seit Juni 2026 können wir Angebote in der Geflüchtetenunterkunft in Buckow machen. Vom ersten Tag an werden die Angebote dort rege frequentiert. Es ist, als hätten die Menschen dort auf uns gewartet. Der Wille zur Integration und die Offenheit für Hilfe ist groß.

• In Großziethen/Schönefeld und Königs Wusterhausen bieten wir auch „Familienabendbrot“ an. Dies wird gerne angenommen und soll die Vernetzung unterstützen und auch ein bisschen für finanzielle Entlastung sorgen.

• Wir feiern gerne und oft. Einmal im Jahr gestaltet das ganze Team gemeinsam ein großes Familienfest zur berlinweiten Langen Nacht der Familien. In diesem Jahr gab es etwas Neues: ein Live-Konzert der Band „Raketen Erna“. Diese singt das Lied zu unserer „Reden ist Gold“-Kampagne. Hören Sie doch mal rein!

• Auch nicht verpassen sollten Sie unsere neue Internetseite zum Thema „Reden ist Gold“.

• Wir arbeiten daran, unser Beratungsangebot weiter der Nachfrage anzupassen. Passende Angebote gibt es in den Familienzentren und als bezahltes Angebot.

• Im Frühjahr nächsten Jahres werden wir uns als Team Familienbildungsangebote in Hamburg anschauen.

Alles verändert sich weiterhin: die Orte, die Angebote, das Team und die Themen. Etwas aber bleibt: unsere Orte als verlässliche Begegnungs- und Schutzräume für Familien. Das ist möglich, weil unser Team jeden Tag voller Engagement und oftmals bis an die Grenzen der eigenen Leistungsfähigkeit für die Menschen da ist. Dafür bin ich herzlich dankbar. Auch allen Kursleitungen, Ehrenamtlichen und Kooperationspartner*innen danke ich herzlich. Gemeinsam schaffen wir Orte der Begegnung und Stärkung – offen für Alle.

Mit herzlichem Gruß
Susanne Berstorff, Leitung des Fachbereiches Familienbildung im EVKF

Hier finden Sie einen Artikel über unseren Fachbereich: https://www.eaf-bund.de/sites/default/files/2026-09/260903_FPI_2_2026.pdf

Weitere Infos aus dem Fachbereich

Social Media

Mit nur einem Klick – Impulse für den Familienalltag

Unser Social-Media-Team hat sich im vergangenen Jahr kontinuierlich weiterentwickelt. Gemeinsam verfolgen wir ein klares Ziel: Familien auch außerhalb unserer Öffnungszeiten zu begleiten, mit alltagsnahen, familienfreundlichen und leicht umsetzbaren Ideen. Wir möchten Inhalte schaffen, die inspirieren, entlasten und Mut machen. Denn manchmal reicht schon ein kleiner Impuls zur richtigen Zeit.

Deshalb begleiten feste Formate unsere Community verlässlich durch die Woche. Montags begrüßen wir unsere Familien zum Wochenstart, dienstags teilen wir kreative Bastelideen, mittwochs lädt unser Koch mit einfachen und leckeren Rezepten zum Nachkochen ein, unkompliziert und für jede Familie geeignet. Donnerstags informiert das Format „KickMA“ über aktuelle Projekte, Neuigkeiten und Highlights aus unserer Arbeit, beispielsweise aus der Steuerungsgruppe des Medienprojekts. Freitags schließen wir die Woche mit unserem Freitagsfunken ab: mit pädagogischen Gedanken, kleinen Denkanstößen und Ideen für gemeinsame Familienzeit am Wochenende.

Ergänzt werden diese regelmäßigen Formate durch Beiträge, Stories und Videos aus dem Alltag unserer Einrichtungen. Wir stellen unsere Fachbereiche und Mitarbeitenden vor, berichten von Veranstaltungen und Projekten und geben Einblicke in unsere tägliche Arbeit. So zeigen wir, wie vielfältig unser Verbund ist und welche Menschen mit Herz und Engagement hinter unseren Angeboten stehen.

Dabei geht es uns bewusst nicht um aufwendige oder komplizierte Inhalte. Vielmehr möchten wir Familien genau dort erreichen, wo sie sich gerade befinden, mitten im oft turbulenten Alltag. Eine Bastelidee für den Regentag, ein schnelles Familienrezept, ein hilfreicher Ausdruck, ein pädagogischer Denkanstoß oder eine kleine Inspiration für gemeinsame Zeit: Mit nur einem Klick möchten wir Anregungen bieten, die sich unkompliziert in den Familienalltag integrieren lassen und ihn ein Stück leichter machen.

Unser Social-Media-Kanal versteht sich dabei nicht nur als Ideensammlung, sondern auch als Fenster zu unseren Einrichtungen. Wir möchten unsere Arbeit transparent machen und zeigen, wer wir sind, wofür wir stehen und mit welcher Haltung wir Familien begegnen. Wer unsere Beiträge verfolgt, erhält schon vor dem ersten Besuch einen Eindruck von unserer Arbeit und den Menschen dahinter. Das schafft Nähe, Vertrauen und macht den Schritt ins Familienzentrum oft leichter.

Weitere Infos aus dem Fachbereich

Besonders freuen wir uns darüber, dass unsere Community weiterwächst und immer mehr Menschen die Beiträge regelmäßig verfolgen. Unser Social-Media-Kanal lebt von einem engagierten Team, das unterschiedliche Ideen, Kompetenzen und Perspektiven einbringen. Gleichzeitig verstehen wir Social Media als Gemeinschaftsprojekt: Alle Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen, Ideen, Projekte oder schöne Momente aus ihrem Arbeitsalltag mit uns zu teilen. Das Social-Media-Team bereitet diese auf und macht sie für unsere Familien sichtbar.

Auch künftig möchten wir unseren Kanal lebendig, vielfältig und nah am Familienalltag gestalten. Mit praktischen Impulsen, fachlichem Wissen und authentischen Einblicken in unsere Arbeit. Denn manchmal braucht es nur einen Klick: für eine gute Idee, ein nettes Lächeln oder einen hilfreichen Impuls: Das gute Gefühl, im Familienzentrum willkommen zu sein.
(Katja Velasco-San Martin)



Instagram-Post vom "Familien ganz stark" - Account

Konzeptions- und Qualitätsarbeit im Fachbereich

Mit Stolz blicken wir auf unsere Konzeptionsarbeit der vergangenen Jahre – insbesondere auf die intensive Arbeit der letzten Monate. Alle Familienzentren verfügen nun über eine aktuelle und zeitgemäße Konzeption. Sie bildet die Grundlage für unsere tägliche Arbeit und schafft eine gemeinsame Orientierung für die pädagogische Praxis.

Auch in Zukunft werden wir unsere Qualitätsentwicklung engagiert fortführen. In den kommenden Monaten werden wir uns verstärkt der Weiterentwicklung unserer Qualitätsordner in den Familienzentren widmen. Analog zu den EVKF-Kitas verfügen auch die Familienzentren über definierte Qualitätsmerkmale und Qualitätsstandards, die Orientierung für unser tägliches Handeln geben.

Mit großem Engagement arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Qualität weiterzuentwickeln und unsere Angebote stetig, zukunftsorientiert an den Bedarfen der Familien anzupassen.
(Imke Ebertus)

Weitere Infos aus dem Fachbereich

Medien-Präventionsprojekt
Reden ist Gold – Gemeinsam mehr Verbindung schaffen

Wie können wir im Familienalltag mehr Verbindung schaffen und Kindern die Aufmerksamkeit schenken, die sie brauchen? Das Medienprojekt „Reden ist Gold“ des Evangelischen Vereins für Kitas und Familien (EVKF), gefördert von der Techniker Krankenkasse, lädt Familien dazu ein, die Smartphone-Nutzung bewusst und ohne Schuldzuweisungen zu reflektieren.

Musik, Begegnung und neue Impulse

Ein besonderes Highlight war das Konzert der Berliner Kinderband Raketen Erna am 18. September im Gemeinschaftshaus. Rund 250 Besucher:innen aus den EVKF-Kitas erlebten einen Nachmittag voller Musik, Tanz und gemeinsamer Freude. Die Band schrieb eigens für unser Projekt das Lied „Hey? Hallo!“.

Auch der Austausch mit Eltern steht im Mittelpunkt: Bei Online-Elternkonventen und Fortbildungen setzen wir uns mit der Mediennutzung in Familien auseinander. Mit unserem Coffee-to-go-Lastenrad besuchen wir die Kitas und kommen bei Kaffee oder Tee unkompliziert mit Eltern ins Gespräch – offen, wertschätzend und ohne erhobenen Zeigefinger.

Die Projekt-Homepage bietet alltagsnahe Anregungen. Wimmelplakate und Postkarten laden dazu ein, Alltagssituationen gemeinsam zu entdecken und bewusste Begegnungen zwischen Eltern und Kindern zu stärken. Ein Memory-Spiel mit Gesprächsimpulsen ist in Entwicklung und soll Familien und pädagogische Fachkräfte zum gemeinsamen Spielen und Reden anregen.

Beim Verbandstag 2027 möchten wir überlegen, wie die Erfahrungen und Materialien langfristig in der pädagogischen Praxis und Familienbildung des EVKF verankert werden können.

Hey, Hallo – wir sind miteinander da! Denn manchmal sind es die kleinen Momente, die Großes bewirken: ein gemeinsames Spiel, ein Gespräch oder ein aufmerksamer Blick. Denn Reden ist Gold und gemeinsame Zeit unbezahlbar!

(Klara Pfeifer und das Projektteam)

Infos vom Fachbereich Arbeit mit Kindern

Ein herzliches „Hallo“ in diese große Runde!
In den vergangenen Wochen und Monaten hat sich bei uns im Arbeitsbereich Kinder- und Familienarbeit viel bewegt. Wir sind immer dabei, geschützte Räume zu schaffen, in denen Kinder und ihre Familien wachsen können, Gemeinschaft erleben und ihren Glauben lebendig entdecken oder hinterfragen können. Heute möchten wir euch aus unserer aktuellen Arbeit berichten!
Personell gibt es neue Entwicklungen und zugleich spannende Aufgaben: Wir freuen uns sehr über die Zusage und Neuausrichtung unseres neuen Gemeindepädagogen in Nord-Neukölln und heißen ihn im Team herzlich willkommen! Gleichzeitig sind wir voller Hoffnung auf der Suche nach weiterer Verstärkung: Für die Region 8 (Wildau, Schulzendorf, Zeuthen und Miersdorf) suchen wir aktuell eine engagierte Persönlichkeit für die Gemeindepädagogik. Wenn ihr jemanden kennt oder selbst Lust habt – gebt den Hinweis sehr gerne weiter!
Ein ganz besonderer Schwerpunkt liegt derzeit auf persönliche Begegnungen in Wildau. Unter dem Motto „Wir lernen uns kennen!“ starten wir vielfältige Aktionen und Mitmachangebote direkt vor Ort. Sowohl im Hort als auch im Stadtraum haben wir Gelegenheiten geschaffen, bei denen Kinder, Eltern und Interessierte ungezwungen zusammenkommen, basteln, spielen und miteinander ins Gespräch kommen können. Kommt einfach vorbei und gestaltet unser Miteinander aktiv mit!
Um unseren Qualitätsanspruch zu pflegen, führen wir eine dauerhafte Kooperation mit dem EVKF sowie den örtlichen Familienzentren. Gemeinsam widmen wir uns intensiv dem Schutz der uns anvertrauten jungen Menschen. In der Präventionsarbeit reflektieren wir derzeit konkret unsere Spiel- und Gruppenangebote: Welche Spiele spielen wir, wie werden sensible Grenzen gewahrt und wie stellen wir sicher, dass sich alle Beteiligten jederzeit sicher fühlen? Zudem hat sich unser Team durch die Fortbildung „Anschauen – Helfen – Handeln“ sowie eine Erste-Hilfe-Schulung bestens gerüstet.
Der Auftakt des Formats Kirche Kunterbunt in Großziethen und Schönefeld trug diese bunte, mitmachorientierte Form des Gottesdienstes weiter in die umliegenden Dörfer und Kitas.

Ergänzt wird dies durch die aktive Kita-Begleitung durch Julia Guth, um das evangelische Profil noch besser kennenzulernen. Zu den Themen dieser aktuellen Fortbildungs-Konvente gehörte u. a. „Die Sache mit dem Glauben“, welches gemeinsam mit den Kita-Leitungen beleuchtet wurde. Inhaltlich ging es vor allem um Fragen wie: „Was bedeuten die vier Soli in unserer Kita?“ oder „Wie leben wir ein ev. Profil vor Ort?“.
Auch in Zukunft blicken wir weiter nach vorn: Im Jahr 2027 werden wir vier religionspädagogische Konvente für Gemeindepädagog:innen, Pfarrpersonen sowie EVKF-Mitarbeitende anbieten. Und was noch? Wir stellen die strategischen Weichen für die Zukunft: Wir befinden uns mitten im Entwicklungsprozess eines Konzeptes für Gemeindepädagog:innen und überarbeiten unser Leitbild.
Und dankbar zum Ende berichtet: Wir blicken auf eine wunderschöne Konvent-Fahrt im Juni zurück, die der Kirchenkreis zum Dank an die Gemeindepädagog:innen unterstützt hat. Wir hatten tolle Tage zum Thema „Kirchraumpädagogik“ und konnten viele neue Impulse mit in unseren beruflichen Auftrag nehmen.

Herzliche Grüße
Euer Team für die Arbeit mit Kindern und Familien rund um Julia Guth und Bianca Jüng

Adressen und Ansprechpartner:innen

EV. FAMILIENZENTRUM DEBORA
Debora Harder
Aronsstr. 134
12057 Berlin
Tel.: 030 74 77 52 77
familienzentrum.debora@evkf.de

EV. FAMILIENZENTRUM GROSSZIETHEN
Sabine Wollowski
Alt Großziethen 29
12529 Schönefeld / OT Großziethen
Tel.: 0151 41 20 83 63
familienzentrum.grosszIethen@evkf.de

FAMILIENTREFF “OASE”
Sabine Wollowski
Hans-Grade-Allee 14
12529 Schönefeld
Tel.: 0151 41 20 83 63
s.wollowski@evkf.de

EV. FAMILIENZENTRUM REGENBOGEN
Jost Fleige/ Laura Horn
Ulrich-von-Hassell-Weg 4
12353 Berlin
Tel.: 030 660 909 13
familienzentrum.regenbogen@evkf.de

EV. FAMILIENZENTRUM APFELSINENKIRCHE/ FAMILIENARBEIT
Jost Fleige/ Vanessa Wendel
Joachim-Gottschalk-Weg 41
12353 Berlin
Tel.: 030 660 909 13
familienarbeit@kirche-gropiusstadt.de

EV. FAMILIENZENTRUM KÖNIGS WUSTERHAUSEN
Katja Velasco San Martin
Schenkendorfer Flur 25
15711 Königs Wusterhausen
Tel.: 0170 556 66 50
familienzentrum-kw@evkf.de

EV. FAMILIENZENTRUM NEU-BUCKOW
Jana Helwig
Marienfelder Chaussee 66-72
12349 Berlin
Tel.: 0163 689 04 79
familienzentrum.neu-buckow@evkf.de

EV. FAMILIENZENTRUM RUDOW
Claudia Vogel - von der Lancken
Prierosser Str. 70-72
12355 Berlin
Tel.: 030 66 99 26 19
familienzentrum.rudow@evkf.de

EV. FAMILIIENBILDUNG NEUKÖLLN
Maria-M. Hankewitz
Joachim-Gottschalk-Weg 41
12353 Berlin
Tel.: 030 660 909 171
fambikurse@evkf.de

ARBEIT MIT KINDERN UND FAMILIEN
Julia Guth - Pfarrerin und Kreisbeauftragte für familienbezogene Arbeit / Bianca Jüng - Stellvetr. Kreisbeauftragte
Joachim-Gottschalk-Weg 41
12353 Berlin
Tel.: 030 660 909 113
j.guth@kk-neukoelln.de
b.jueng@kk-neukoelln.de

Impressum

Herausgegeben vom

Fachbereich Familienbildung
im Ev. Verband für Kita und Familie
Joachim-Gottschalk-Weg 41
12353 Berlin
Tel.: 030 660 909 111
familiebildung@evkf.de

Susanne Berstorff und Laura Horn